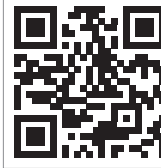


Table Clinics, zwei Vortragstage und eine Preisverleihung: Der Deutsche Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) bot in seiner zweiten Auflage – in diesem Jahr in Marburg – nicht nur ein breites Spektrum an theoretischer Wissensauffrischung, sondern richtete sich auch gezielt an den Praktiker.

Bildergalerie



Mundhygiene von Diagnostik bis Therapie

2. Deutscher Präventionskongress der DGPZM in Marburg

Nadja Reichert

Die Universitätsstadt Marburg bildet wie wohl kaum eine andere Stadt den wissenschaftlich und akademisch passenden Rahmen für einen Fortbildungskongress. Das war sicher einer der Gründe, dass Prof. Dr. Stefan Zimmer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM), diesen Ort für den 2. Deutschen Präventionskongress gewählt hatte. An zwei Tagen bot der Kongress in hochkarätig besetzten Vorträgen, Seminaren und Table Clinics praxisorientierte Updates zur Parodontologie und Prophylaxe. Parallel fanden in Marburg außerdem das 21. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“/IMPLANTOLOGY START UP 2021 und der 17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) statt.

Von PA-Therapie bis Kronenverlängerung

Themenschwerpunkte waren zum einen natürlich die neue Klassifikation der Parodontitis. Univ.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, die in diesem Jahr beim DGPZM-Kongress ein Heimspiel hatte, verdeutlichte noch einmal, welchen Nutzen die neue Klassifikation in der



Abb. 1: Blick ins Podium des 2. Deutschen Präventionskongresses. – **Abb. 2:** Die Gewinner des diesjährigen Praktikerpreises der DGPZM: Sophia Dollmann und Dr. Bernhard Dollmann. Der Preis wurde von DGPZM-Präsident Prof. Dr. Stefan Zimmer (links) und Dr. Lutz Laurisch (rechts) überreicht.



Abb. 3: Referenten aus den Podien Implantologie, Prävention und Ästhetik in Marburg, v. l.: Priv.-Doz. Dr. Daniel Gerritz, M.Sc., Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle, Prof. Dr. Marcel Wainwright, Prof. Dr. Stefan Zimmer, Uni.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Dr. Kai Zwanzig, Dr. Jens Voss, Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc., und Professor Invitado Universität Sevilla Dr. Martin Jörgens.

Praxis hat und stellte außerdem den Stellenwert der maschinellen Instrumentierung in der PA-Therapie dar. Prof. Dr. Zimmer, in dessen Händen auch die wissenschaftliche Leitung des Kongresses lag, gab einen Überblick zur häuslichen Mundhygiene. Weiterhin widmete sich Prof. Dr. Dirk Ziebolz der Mundgesundheit im Zusammenhang mit Allgemeinerkrankungen, während Prof. Dr. Carolina Ganß die Wirkung von Fluoriden und Hydroxylapatit veranschaulichte. Dr. Lutz Laurisch widmete sich dem Thema der Speicheldiagnostik und apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt erläuterte die sichere Planung sowie Durchführung einer Periimplantitis-therapie sowie gleichzeitig präventive Maßnahmen gegen eine Periimplantitis. Mit den Vorträgen von Prof. Dr. Cornelia Frese zum Thema Box Elevation und

Kronenverlängerung, von Prof. Dr. Claudia Barthal-Zimmer zur Paro-Endo-Läsion und Katja Effert zum Mitarbeitermanagement wurde auch ein Blick über den Tellerrand gewagt. Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka ging außerdem der Frage nach, ob der Einsatz von Luft-Pulver-Wasser-Strahlgeräten in der aktuellen Corona-Lage noch eine sinnvolle Maßnahme ist.

Preisverleihung und Table Clinics

Neben den Vorträgen wurden parallel auch in drei Table Clinics konkrete Fallbeispiele besprochen und die Teilnehmer konnten direkt mit den Referenten ins Gespräch kommen. Im Fokus stand das Thema Biofilmmangement, ein Thema, das vor allem auch die zahn-

ärztliche Assistenz täglich beschäftigt. Aber nicht nur die Table Clinics richteten sich thematisch auch an das gesamte Praxisteam. Die Seminare zum Hygiene- und Qualitätsmanagement boten ebenfalls die Chance, sich im Bereich Praxismanagement weiter- oder ausbilden zu lassen.

Der 2. Deutsche Präventionskongress bildete außerdem den Rahmen für die jährliche Preisverleihung des Praktikerpreises der DGPZM, unterstützt von der Firma VOCO. In diesem Jahr ging der mit 2.500 Euro dotierte Preis an die Gesundheitswissenschaftlerin Sophia Dollmann und den Zahnarzt Dr. Bernhard Dollmann für ihr Präventionskonzept der Kariesrisikobestimmung durch Ernährungsfrequenz-Fluorid-Index.

Fazit

Das Thema Prävention ist und bleibt ein entscheidendes Thema in der Zahnmedizin. Mit dem zweiten Deutschen Präventionskongress der DGPZM wird Zahnmedizinern eine kompakte und praxisnahe Fortbildung geboten, die sich auf die aktuell zentralen Themen der Parodontologie und Prophylaxe konzentriert und diese so aufbereitet, dass das gesamte Praxisteam im Berufsalltag auf die zahlreichen Fragen und Wünsche der Patienten kompetent reagieren kann.

Bilder: © OEMUS MEDIA AG



Abb. 4: Blick in die Dentalausstellung.